

IMI Germany Holding B.V. & Co. KG

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Grundsatzerklärung



1. ÜBER IMI

IMI ist ein spezialisiertes Maschinenbauunternehmen, das hochentwickelte Produkte, die die Strömung von Medien präzise steuern, konstruiert, produziert und wartet. Unsere innovativen Technologien im Ventil- und Antriebsbereich ermöglichen einen sicheren, nachhaltigen, sauberen, effizienten und kostengünstigen Betrieb lebensnotwendiger Prozesse. Wir beschäftigen rund 10.000 Mitarbeiter, produzieren in 19 Ländern und betreiben ein globales Servicenetz. IMI plc ist an der Londoner Börse notiert und Teil des FTSE4Good Index. Weitere Informationen finden Sie unter www.imiplc.com.

IMI plc mit Hauptsitz in England fungiert als Muttergesellschaft des IMI Konzerns. IMI Germany Holding B.V. & Co. KG, die Muttergesellschaft aller deutschen Tochtergesellschaften des IMI Konzerns, gemeinsam "IMI Deutschland", ist ebenfalls Teil des IMI Konzerns. Nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sind unter dieses Gesetz fallende Unternehmen verpflichtet, Menschenrechts- und Umweltstandards in ihrer Lieferkette sowie im eigenen Betrieb einzuhalten. IMI Deutschland ist ferner gesetzlich verpflichtet, eine Grundsatzerklärung zu veröffentlichen, in der die Schritte zur Einhaltung dieser Standards dargelegt werden.

Der IMI Konzern ist bereits ethischen und nachhaltigen Standards verpflichtet. Die vorliegende Grundsatzerklärung stellt eine weitere Entwicklung unseres Versprechens dar, verantwortungsvoll zu handeln und die höchsten Standards einzuhalten, nicht nur in unseren eigenen Betrieben, sondern auch in unserer gesamten Lieferkette.

2. DAS RICHTIGE TUN

Unser Engagement für Menschenrechte und Umwelt

Immer das Richtige zu tun, ist Teil unseres Ziels, „*Breakthrough Engineering*“ – Bahnbrechende Technik – für eine bessere Welt zu entwickeln. Integrität ist einer unserer Grundwerte und Teil all unseres Tuns. Unser internes Regelwerk verlangt die höchsten ethischen Standards und die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften in allen unseren Geschäftsbereichen, um den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt sicherzustellen.

Unser Verhaltenskodex beschreibt die Erwartungen unserer Stakeholder an uns sowie unsere Erwartungen an unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner, einschließlich an unsere Lieferanten. Wir haben im Dezember 2022 einen überarbeiteten Verhaltenskodex (verfügbar in mehreren Sprachen) zusammen mit verpflichtenden Schulungsmaßnahmen veröffentlicht, um sicherzustellen, dass alle IMI-Mitarbeiter unsere Erwartungen verstehen und sich darüber im Klaren sind, wie sie ethische Bedenken oder Dilemmata äußern können. Wir verfügen über detaillierte konzernweite Verfahrensanweisungen (SOPs), die unseren Verhaltenskodex und geeignete Compliance-Prozesse untermauern, einschließlich einer Umweltrichtlinie, einer Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie, einer Inklusions- und Diversitätsrichtlinie, einer Erklärung gegen moderne Formen von Sklaverei, einer Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung von Mineralien, eines Verhaltenskodex für die Lieferkette und einer Hinweisgeber-Richtlinie zur Abgabe von anonymen Hinweisen.

Unsere Teams im Personal- und Beschaffungswesen sind darin geschult, in Bezug auf Kinder-, Zwangsarbeit und Menschenhandel zu kontrollieren, diese zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um diese zu verhindern, sowie faire Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung und Arbeitszeiten im Einklang mit den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen und Chancengleichheit zu gewährleisten. Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung, ob aufgrund von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Nationalität, politischer Ansichten, sexueller Orientierung, sozialem Status, Alter oder körperlicher oder psychischer Eigenschaften und wir halten uns weltweit an geltende Arbeitsschutzgesetze.

Unsere ESG-Säulen sind „*Empowering People*“, „*Sustainable Solutions*“ und „*Climate Action*“ – Stärkung der Mitverantwortung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz – sowie ein Fokus auf verantwortungsbewusstes Handeln. Wir verpflichten uns, verantwortungsvoll zu handeln und versuchen, alle nachteiligen Auswirkungen, die unsere Unternehmen auf die Allgemeinheit, unsere Stakeholder und die Umwelt haben

IMI Germany Holding B.V. & Co. KG

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Grundsatzerklärung



können, zu minimieren oder zu beseitigen. Wir werden unseren Teil dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen und unseren Planeten zu schützen, indem wir die Umweltauswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit minimieren. Wir entwickeln Lösungen für unsere Kunden, die Sicherheit und Nachhaltigkeit unterstützen und eine grünere Zukunft ermöglichen. Wir befähigen Menschen, Einfluss zu nehmen und unsere Arbeitswelt zu verbessern. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie "*Creating a Better World*" legt die Prioritäten für unsere Unternehmenstätigkeit und unsere Stakeholder fest.

Wir bekämpfen den Klimawandel, indem wir Umweltauswirkungen minimieren, einschließlich Energie- und Wasserverbrauch, Abfall, Eliminierung von Einwegplastik, Reduzierung des Einsatzes gefährlicher Materialien, Installation von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und Wärmerückgewinnung. Wir überwachen und berichten über unseren Beitrag zum Umweltschutz und haben diesbezügliche messbare Ziele, darunter die Halbierung unserer CO₂-Intensität (Scope 1 und 2) gegenüber dem Basisjahr 2019 bis 2030. Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit finden Sie auf der Website von IMI plc unter www.imiplc.com.

Um unsere Berichterstattung zu stärken und ein höheres Maß an Transparenz zu schaffen, veröffentlichen wir im Einklang mit der Globalen-Reporting-Initiative (GRI). Wir haben ein Regelwerk entwickelt, um die erforderlichen Daten über die verschiedenen ESG-Kategorien hinweg im Einklang mit der GRI zu erfassen. Wir nutzen das CDP (Carbon Disclosure Project) auch weiterhin, um über Treibhausgasemissionen (THG) sowie über die Wassersicherheit zu berichten. Wir werden weiterhin in Systeme und Prozesse investieren, die uns bei der Erfüllung unserer Berichtspflichten unterstützen. Wir stellen sicher, dass diejenigen, die mit Verantwortung im Bereich Umweltschutz betraut sind, angemessen geschult sind und Zugang zu den notwendigen Ressourcen haben.

Unsere ESG-Initiativen stehen im Einklang mit dem Ziel, ein verantwortungsvolles Unternehmen mit positiver Auswirkung auf die Welt zu sein. Wir überwachen und überprüfen regelmäßig unsere Prozesse, einschließlich durch interne Kontrollerklärungen, Stichproben sowie Rechts- und Compliance-Prüfungen vor Ort, die dazu beitragen sollen, die höchsten Standards für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten. Diese Richtlinien und Verfahren sind integraler Bestandteil unserer Risikobewertungsprozesse.

3. DIE WELT BESSER MACHEN

Im Rahmen unserer ESG-Agenda verfolgen wir sowohl einen "Top-down"- als auch einen "Bottom-up"-Ansatz.

IMI Germany Holding B.V. & Co. KG

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Grundsatzerklärung



Zuständigkeit	Funktion		Verantwortung
Board	Chief Executive	Kommunikationsstrategie innerhalb der Organisation	Verabschiedet "Creating a Better World" Strategie; stellt sicher, dass ESG-Themen als Teil des Unternehmenszwecks der Strategie und Zielsetzung des Konzerns Berücksichtigung finden. Überwachung des Fortschritts der Zielerreichung Bewertung klimabezogener Risiken
	Non-executive director mit Verantwortung für ESG		
Executive	Executive Sponsor für das Better World Team	↑ ↓	Festlegung von Richtungsvorgaben und ESG-Schwerpunktbereichen, die für IMI relevant sind. Beaufsichtigt ESG Initiativen und informiert das Board regelmäßig. Stellt sicher, dass die richtigen Mitarbeiter und Ressourcen eingesetzt werden, um unsere ESG Ziele zu erreichen.
	Platform CEOs		
Better World Team	Head of Sustainability	Kommunikation von Aktionen und Initiativen	Ein konzern- und bereichsübergreifendes Team, das ESG-Initiativen im gesamten Konzern koordiniert. Verantwortlich für die Empfehlung der ESG-Strategie, die Entwicklung von Umsetzungsplänen und die Einführung von Strukturen, Maßnahmen und Validierungsplänen, um die Ziele der Gruppe zu erreichen. Berichtet regelmäßig das Board und den Vorstand. Entwicklung externer und interner Kommunikationspläne im Einklang mit den vorstehenden Aufgaben. Management von IMIs externen Beratern und Agenturen.
	Platform Koordinatoren		
	Sector champions		
	Head of Health, Safety & Environment		
	Group Financial Controller		
	Head of Engagement & Communications		
	Head of Global Wellbeing		
	Governance Team		
	Investor Relations Analyst		
	VP Supply Chain		

Dieser ermöglicht es dem IMI Board und dem Vorstand, die ESG-Strategie und -Aktivitäten zu überprüfen und zu bewerten. Es stellt auch sicher, dass ESG-Fortschritte und -Initiativen auf mehreren Ebenen verwaltet werden und dass wichtige ESG-Informationen in der gesamten IMI-Gruppe effektiv kommuniziert werden.

Die Geschäftsleitung der IMI Germany Holding B.V. & Co. KG trifft sich vierteljährlich mit dem Country Management Board, um ESG-Themen zu besprechen. Darüber hinaus wurde ein(e) Menschenrechtsbeauftragte(r) bestellt, der/die für die Umsetzung des LkSG und die Überwachung der Sorgfaltspflichten der IMI Deutschland zuständig ist. Der/Die Menschenrechtsbeauftragte(r) hat Zugang zu den notwendigen und relevanten Informationen, um seine/ihre Rolle zu erfüllen, und wird dabei von anderen Unternehmensfunktionen unterstützt, darunter Einkauf, Beschaffung und Recht. Der/Die Menschenrechtsbeauftragte informiert die Geschäftsführung von IMI Deutschland über den aktuellen Stand, die wiederum das IMI Board und den Vorstand informiert halten wird.

4. UNSERE LIEFERKETTE

Das Versprechen unserer Lieferanten für Menschenrechte und Umwelt

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie sich zu gesetzeskonformen und ethischen Geschäftspraktiken verpflichten, ihre Umwelteinwirkung reduzieren und im Einklang mit unserem Verhaltenskodex für die Lieferkette handeln, welcher dazu dient, unsere Grundwerte und unseren IMI Verhaltenskodex zu untermauern. IMIs globale Lieferanten-Onboarding-Richtlinie gewährleistet eine nachhaltige, ethisch handelnde und robuste Lieferantenkette, und dass wir diejenigen Lieferanten auswählen, die den Schutz ihrer Stakeholder, ihrer Mitarbeiter und der Umwelt respektieren und fördern.

Wir erwarten weiterhin von unseren Lieferanten, dass sie unsere Verpflichtung zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt respektieren und einhalten, indem sie sich an das Verbot von Kinder-, Zwangsarbeit und Menschenhandel halten; faire Arbeitsbedingungen, Löhne und Arbeitszeiten im Einklang mit den geltenden nationalen und internationalen Gesetzen gewährleisten; ein Arbeitsumfeld der Chancengleichheit und frei von jeglicher Form von Diskriminierung, einschließlich aufgrund von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Nationalität, politischen Ansichten, sexueller Orientierung, sozialem Status, Alter oder körperlicher oder psychischer Eigenschaften schaffen; die Meinungs- und Koalitionsfreiheit sowie das Recht auf Privatsphäre achten und geltende Arbeitsschutzgesetze einhalten.

IMI Germany Holding B.V. & Co. KG

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Grundsatzerklärung



Darüber hinaus müssen sich unsere Lieferanten dem Umweltschutz verpflichten, Umweltverschmutzung minimieren und ihre Umweltschutzmaßnahmen kontinuierlich verbessern, z.B. durch Verringerung der Verursachung von Abfall, durch nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und die Förderung von Wiederverwendung und Recycling. Lieferanten müssen sich an die Basler Konvention über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung halten. Sie müssen alle Chemikalien verantwortungsvoll handhaben. Lieferanten ist es untersagt, Quecksilber und persistente organische Schadstoffe (EU POPs) in der IMI-Lieferkette zu verwenden (gemäß den Übereinkommen von Minamata und Stockholm).

Wir setzen uns weiterhin für den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt bei unseren direkten Lieferanten ein und zielen darauf ab, im Jahr 2024 entsprechende Schulungsmaßnahmen durchzuführen.

Risikoanalyse und -management unserer Lieferanten

Wir verfolgen einen risikobasierten Ansatz für unsere Due Diligence Untersuchung in der Lieferkette. Unsere globale Lieferanten-Onboarding-Richtlinie schreibt den Genehmigungsprozess fest, der für alle direkten Materiallieferanten befolgt werden muss. Das Genehmigungsverfahren gilt auch für die direkten Dienstleister von IMI Deutschland. Diese Lieferanten werden einer Risikobewertung unterzogen und im Hinblick auf bekannte Risiken, einschließlich Branche, Standort und Größe des Unternehmens, priorisiert. Nach Abschluss der Risikobewertung werden die Lieferanten als niedriges, mittleres oder hohes Risiko eingestuft und entsprechend gesteuert. Wenn Bedenken festgestellt werden, arbeiten wir mit den Lieferanten zusammen, um Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Lieferanten mit hohem Risiko werden anhand einer Reihe von Parametern identifiziert, darunter bekannte Risiken (z. B. Bonität und Reputation), Branche und Standort. Alle Lieferanten mit hohem Risiko unterliegen einer Selbstbewertung, die zu einem Vor-Ort-Audit führen kann. Der Auditprozess trägt dazu bei, Menschenrechts- und Umweltrisiken in unserer Lieferkette zu identifizieren.

Alle neuen Lieferanten müssen den IMI-Verhaltenskodex für die Lieferkette unterzeichnen und sich zu der Einhaltung seiner Vorgaben verpflichten, bevor wir Produkte von ihnen beziehen können. Bestehende Lieferanten mit hohem und mittlerem Risiko verpflichten sich ebenfalls durch dessen Unterzeichnung, die Vorgaben des IMI-Verhaltenskodex für die Lieferkette zu befolgen und alle von IMI vorgeschriebenen Abhilfemaßnahmen zu ergreifen. Wir lehnen es ab, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die sich weigern, unseren Verhaltenskodex für die Lieferkette zu unterzeichnen, und die nicht nachweisen können, dass sie gleichwertige Werte und Standards implementiert haben oder deren Handeln im geschäftlichen Verkehr nicht einwandfrei ist.

5. BESCHWERDEVERFAHREN

Wir erwarten von allen Mitarbeitern und Geschäftspartnern Integrität und die Einhaltung höchster Standards für verantwortungsvolles und ethisches Verhalten. Jeder/Jede hat die Verantwortung, seine/ihre Stimme zu erheben, wenn andere diesen Werten und Verhaltensweisen nicht gerecht werden, und dabei zu helfen, dieses Verhalten zu stoppen. IMI fördert ein Umfeld, in dem sich jeder sicher fühlt, jegliche Anliegen zu adressieren. Unsere unabhängige externe IMI-Hotline steht dafür 24/7 allen zur Verfügung. Jede Person, die ethische, menschenrechtliche oder umweltbezogene Bedenken bezüglich IMI oder der IMI-Lieferkette hat, kann sich unter www.imihotline.com an diese Beschwerdestelle wenden. Alle Meldungen werden von einem unabhängigen Team vertraulich und, soweit gesetzlich zulässig, anonym behandelt.

Wir tolerieren keine Schikanen oder Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben ein Anliegen äußern. Die Effizienz des Beschwerdeverfahrens wird jährlich und von Fall zu Fall bewertet, wenn es Änderungen gesetzlicher Vorgaben oder unserer internen Verfahren gibt. Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen. IMI Deutschland hat auf der Website der IMI plc den Prozess für das bereits bestehende Beschwerdeverfahren veröffentlicht.

IMI Germany Holding B.V. & Co. KG

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Grundsatzzerklärung



6. ABHILFE

Wenn es in unserem Unternehmen oder bei unseren direkten Zulieferern zu einer Verletzung von Menschenrechten oder Umweltstandards kommt, werden wir umgehend Abhilfemaßnahmen ergreifen, um die Verletzung zu stoppen oder zu begrenzen. Die konkrete Abhilfemaßnahme richtet sich nach der Art des Verstoßes und wird individuell festgelegt. Wenn ein direkter Lieferant an dem Verstoß beteiligt ist, wird IMI Deutschland mit dem Lieferanten zusammenarbeiten, um einen Plan zur Behebung des Verstoßes zu erarbeiten und auszuführen. Verzögert, behindert oder verweigert der Lieferant Abhilfemaßnahmen, werden wir über notwendige Maßnahmen entscheiden, zu denen auch die Beendigung der Geschäftsbeziehung gehören kann. Wir bewerten die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen jährlich und nach Bedarf.

7. DOKUMENTATION UND REPORTING

Über die Erfüllung unserer menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten für das vorangegangene Geschäftsjahr berichten wir jährlich an die zuständige Behörde und veröffentlichen diese auf der Website der IMI plc. Darüber hinaus dokumentieren wir die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten fortlaufend innerhalb von IMI Deutschland und bewahren die Unterlagen entsprechend der gesetzlichen Anforderungen auf.